Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 83 (2010)

Heft: 8

Vorwort: Sicherheit 2010 : neuste Entwicklungen

Autor: Haudenschild, Roland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bibliothek am Guisanplatz

Sicherheit 2010: Neuste Entwicklungen

Nachstehend die wichtigsten Daten und Erkenntnisse für die Armee aus der Studie «Sicherheit 2010» der Militärakademie an der ETH und des Center for Security Studies der ETH Zürich.

Armee

Rund Dreiviertel der Bevölkerung halten die Armee für notwendig. Nach dem letztjährigen Rückgang ist das Vertrauen in die Armee wieder gestiegen, es liegt aber immer noch unter dem langjährigen Mittel. Bei den 20 bis 29-jährigen (Bevölkerung im Wehrpflichtigenalter) bezeichnen noch 54% die Armee als notwendig.

71% der Schweizerinnen und Schweizer möchten eine gut ausgerüstete und ausgebildete Armee; dies korreliert stark mit der Wahrnehmung, dass eine Armee notwendig sei. Vor der Armeereform XXI befürwortete eine Mehrheit eine Verkleinerung der Armee; seit 2005 ist nur noch eine Minderheit, 2010 sind es 46%, mit einer personellen Reduktion der Armee einverstanden. Die tatsächliche Reduktion scheint das Meinungsbild beeinflusst zu haben.

Für den Bereich Verteidigung sind Dreiviertel der Befragten der Meinung, dass die Militärausgaben gleich (50%) oder höher (22%) sein sollten. Die Armee erfährt wie 2009 bezüglich des Verteidigungsbudgets mehr Unterstützung durch die Bevölkerung als in den Vorjahren.

Was die Wehrstruktur angelangt, geniesst das Milizmodell mit 50% mehr Rückhalt als die Berufsarmee (44%). Bei den 20 bis 29-jährigen wird die Berufsarmee von 57% befürwortet.

45% der Befragten sprechen sich für die Abschaffung der Wehrpflicht aus.

Anhaltende Skepsis herrscht bei den Auslandeinsätzen der Schweizer Armee; sie werden von einer knappen Mehrheit von 53% befürwortet. Die Schweizer Bevölkerung ist in Bezug auf die verschiedenen Kriterien (Umfang, Waffengewalt, Neutralitätskonformität etc.) der Auslandeinsätze gespalten. Einigkeit besteht zu 84% nur, dass die Einsätze im Ausland der humanitären und medizinischen Hilfe dienen sollen.

Der Aussage, dass eine militärische Führungserfahrung im Zivilen Vorteile bringe, stimmen 70% der Befragten zu; eine erhöhte Zustimmung im Vergleich mit den Vorjahren. 63% der Befragten empfinden eine militärische Beförderung als ehrenvoll. Die Wahrnehmung der Milizkader ist damit deutlich besser als in den letzten zehn Jahren.

Zivildienst

Heute wird der Zivildienst stark gutgeheissen. Für 72% soll jeder frei wählen können, ob er Zivildienst leisten möchte oder nicht. Für die Einteilung in den Zivildienst ist ebenfalls klar, dass für 59% Gewissensgründe vorliegen müssen.

Neutralität

Hinter dem Prinzip der Neutralität steht die Schweizer Bevölkerung wie eh und je. Dazu erreicht die Zustimmung wie in den Vorjahren ein Allzeithoch von 93%. Eine hohe Befürwortung erfahren auch die Solidaritäts- und Identifikationsfunktion der Neutralität.

Trotzdem wird die Neutralität kritischer beurteilt als im Vorjahr, denn der Glaube an die sicherheitspolitische Wirkung der Neutralität wird weniger häufig geteilt. Die Wahrnehmung hat gleichzeitig deutlich zugenommen, dass die nationale Sicherheit immer mehr von andren Staaten bestimmt wird.

Roland Haudenschild

Herausgegriffen

Durchdiener, wie weiter in der Zukunft 2

Hintergrund

Geschichte Historisches Armeematerial 3

Im Blickpunkt

Sicherheit Schweiz 7

SOLOG / SSOLOG

Herbstanlass 12
Besichigung Zürichsee-Schifffahrt-Gesellschaft

SFV / ASF

Rückblicke 13

VSMK / ASCCM / ASCM

Rückblicke 20

Titelbild

Berittene Offiziere beschnuppern Vorboten des mechanisierten Zeitalters auf der Thuner Allmend. Umschlagbild bei Hans Senn, Der Schweizerische Generalstab, hrsg. vom Historischen Dienst der Armee, Band VII, Verlag Helbing & Lichtenhahn, Basel 1995; Quelle auf S. 491: Armeephotodienst der Gruppe für Ausbildung, Photo des Originals im Bundesarchiv.
Im Bild Panzerwagen 39 Praga; 1939 kauft die Schweiz 24 tschechische gepanzerte Fahrzeuge Typ Praga.